

HEMMINGEN

Möchten Sie den vollständigen Bericht auf der Seite haz.de als Abonnent oder mithilfe eines Probe-Abos lesen, klicken Sie bitte hier.

Störche nisten neben Pferdekoppel

Der Nachwuchs ist schon geschlüpft

Harkenbleck. Angemessener Wohnraum ist knapp – auch bei Störchen. Auf dem hohen Stumpf eines abgestorbenen Nadelbaumes in Harkenbleck hat sich nun erstmalig ein Storchpaar neben einer Pferdekoppel sein Nest gebaut. „Die beiden sind seit etwa Mitte April da“, sagt Jürgen Körber. Der Experte, der täglich die regionalen Storchennester zwischen Sarstedt/Ruthe und Wülfel beobachtet, hat inzwischen auch festgestellt, dass offenbar schon Nachwuchs da ist. „Etwa vor einer Woche ist ein Junges geschlüpft“, sagt er.

Zumindest einer der beiden erwachsenen Störche ist zudem beringt, mit dem Datum 22. Juni 2019. Körber hat den beiden Tieren auch schon Namen gegeben: In Anlehnung an den Ort Harkenbleck heißen sie Harko und Blecki. Verläuft die Aufzucht der Storchbrut jedoch erfolgreich, überlegt Körber bereits, inwieweit das Nest für das kommende Jahr mit einem speziellen Kletterschutz gegen Waschbären und ähnliche Nesträuber geschützt werden kann. In der Laatzener Masch ist dazu ein Nistbaum auf rund ein Meter Breite mit Plexiglas umhüllt worden. Das neue Brutpaar in Harkenbleck ist nun das zweite im Hemminger Stadtgebiet. Ein weiteres brütet zurzeit in Wilkenburg, auf dem Schornstein eines Scheunendaches. li



Während der Haftzeit starben seine Eltern: Der geläuterte Ex-Häftling Teyfik Sahin spricht mit Neuntklässlern über die Folgen von Straftaten und das Leben im Gefängnis.

FOTO: TORSTEN LIPPELT

Ex-Häftling erzählt vom Gefängnis

Teyfik Sahin besucht KGS / Bürgerstiftung finanziert das Präventionsprojekt

Von Torsten Lippelt

Hemmingen-Westerfeld. Als Teyfik Sahin anfängt, aus seinem Leben zu erzählen, werden 20 Neuntklässler der Carl-Friedrich-Gauß-Schule

unterwegs, um „Jugendlichen zu zeigen, was Knast wirklich bedeutet“.

Ein Videoclip informiert die Teilnehmenden des schulzweigübergreifenden Werte-und-Normen-

wollt. Ihr könnt alles in eurem Leben erreichen, aber ihr müsst dafür etwas tun.“

Der geläuterte Ex-Häftling verweist auch viele Klischees über Gefängnisse in das Reich der Le-

Familienbesuch sei nur für zwei Stunden pro Monat erlaubt. Während seiner Haftzeit starben Sahins Eltern; angemessen verabschieden konnte er sich von ihnen nicht.

In zweiten Teil nach einer Pause

war der Anlass für die Bürgerstiftung Hemmingen, vor Ort ebenfalls ein solches Projekt anzuschließen. In Zusammenarbeit mit Stefan Ludes, Didaktischer Leiter der Carl-Friedrich-Gauß-Schule, und